

Informationen zur Einschulung:
Internationale Förderklassen

Ansprechpartner:
Herr Winkler
E-Mail: wink@rmbk.de



Zusätzliches Merkblatt des Bildungsgangs Internationale Förderklassen für Schülerinnen/Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte und Vormünder/Vormünderinnen

1. Klassenlehrer/innen

Bei allen grundsätzlichen Fragen sollte der/die jeweilige Klassenlehrer/die Klassenlehrerin zunächst der/die erste Ansprechpartner/in sein. Bitte erfragen Sie zum Beginn des Schuljahres die jeweiligen Sprechstunden.

2. Arzt- und Behördentermine

Es wird darum gebeten, notwendige Termine bei Ärzten, Behörden oder sonstige Institutionen (Job-center, Ausländerbehörde, Sozialamt, konfessionelle Einrichtungen usw.) so weit wie möglich in die Zeit **nach** dem Unterrichtsende zu legen. Sollte dies in Ausnahmefällen nicht möglich sein, so

- a. muss versäumter Unterrichtsstoff eigenständig nachgearbeitet werden,
- b. muss ein Nachweis über den jeweiligen Termin (s.o.) unmittelbar zur nächsten Unterrichtsstunde dem/der Fach- oder Klassenlehrer/in nachgereicht werden.

Bei regelmäßig wiederkehrenden Arztterminen ist eine entsprechende Bescheinigung beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin einzureichen.

3. Abwesenheit am Tag einer Klassenarbeit

Kann ein Schüler/eine Schülerin aufgrund einer Erkrankung nicht an einer angekündigten schriftlichen Klassenarbeit teilnehmen, so muss er/sie vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat im Neubau anrufen und sich krank melden.

Darüber hinaus muss der Schüler/die Schülerin für diesen Tag eine sog. ärztliche Schulunfähigkeitsbescheinigung vorlegen.

Die Bescheinigung eines „normalen“ Arzttermins im Rahmen einer Sprechstunde reicht in diesem Fall nicht aus. Wenn keine Schulunfähigkeitsbescheinigung (nachträglich) vorliegt, so wird die schriftliche Klassenarbeit mit der Note 6 (= ungenügend) bewertet.

Die o.g. Schulunfähigkeitsbescheinigung ist die Voraussetzung, eine versäumte Klassenarbeit nachschreiben zu können. Eine Bescheinigung für einen Termin bei einer Behörde (z.B. Kommune/Stadt, Ausländerbehörde, Jobcenter usw.) ist *keine Schulunfähigkeitsbescheinigung* und reicht i.d.R. als Entschuldigung für die Nichtteilnahme an einer Klassenarbeit nicht aus.

Sollte ein vorhersehbarer wichtiger Behördentermin (z.B. im Rahmen eines Asylverfahrens) auf den Tag einer Klassenarbeit fallen, so ist der Fachlehrer/die Fachlehrerin rechtzeitig (mind. eine Woche vor der Klassenarbeit) über diesen Termin nachweislich in Kenntnis zu setzen. Der jeweilige Fachlehrer/Die jeweilige Fachlehrerin entscheidet dann (ggf. in Absprache mit der Bildungsgang- und/oder Abteilungsleitung), inwiefern der jeweilige Termin als Entschuldigungsgrund akzeptiert werden kann.

Versäumte Klassenarbeiten werden entweder im Rahmen eines individuellen oder

eines zentralen schulischen Nachschreibetermins (in der Regel am Freitagnachmittag) nachgeschrieben.

4. Unterrichtsmaterialien

Die Schülerinnen und Schüler tragen dafür Sorge, dass immer alle Unterrichtsmaterialien (Bücher, Kopien, Schreibmaterialien, Wörterbücher usw.) am Unterrichtstag vorhanden sind.

5. Versäumte Hausaufgaben

Nicht gemachte Hausaufgaben werden eigenständig nachgearbeitet und zur nächsten Stunde der/dem jeweiligen Fachlehrer/in unaufgefordert vorgelegt.

6. Pünktlichkeit und öffentliche Nahverkehrsmittel

Die Schülerinnen und Schüler haben dafür Sorge zu tragen, dass sie pünktlich zum Unterrichtsbeginn erscheinen. Dies bedeutet, dass ggf. genutzte öffentliche Nahverkehrsmittel (Bus, Bahn) zeitlich entsprechend gewählt werden, auch wenn dies im Einzelfall evtl. bedeutet, dass man dieses Verkehrsmittel laut Fahrplan eine Fahrt früher nehmen und in der Schule möglicherweise etwas länger bis zum Beginn des Unterrichts warten muss.

7. Wichtige Ansprechpartner

- a. Abteilungsleitung Ausbildungsvorbereitung: Herr Stefan Foerster, Tel. 0173-3458307
- b. Bildungsgangleitung *Internationale Förderklassen*: Dr. Rainer Winkler, Tel. 0178-1389157 (telefonische Sprechstunde für allgemeine Fragen zum Bildungsgang: ausschließlich montags von 14.30-15.30 Uhr); E-Mail: rainer.winkler@rmbk.eu
- c. Sekretariat (Neubau): 02152-14670
- d. Jugendberufshilfe Kempen (allgemeine Berufsberatung): Frau Susanne Hermes, Tel. 0152-520276.

Ansprechpartner:

Dr. Rainer Winkler, Bildungsgangleiter *Internationale Förderklassen* am Rhein-Maas Berufskolleg Kempen

Stand der Informationen: 18.01.2019

|

|